



Bekleidung der Jugendfeuerwehr

Zu erwerbende Kompetenzen:

Die Feuerwehranwärter

- kennen die Bestandteile der Bekleidung und legen diese richtig an.
- kennen den Zweck der Bekleidung.
- können beurteilen, wann Bekleidung zur Reinigung oder Reparatur zu geben ist.

Information:

Die Bekleidungsrichtlinie regelt, wie die Mitglieder der Jugendfeuerwehr gekleidet und ausgestattet sind, was zur Sicherheit bei Einsätzen und Übungen beiträgt. So werden beispielsweise spezielle persönliche Schutzausrüstungen wie Helme, Handschuhe und Sicherheitsschuhe vorgeschrieben.

Durch die gemeinsame Kleidung und Ausrüstung gemäß der Bekleidungsrichtlinie der Jugendfeuerwehr werden Identifikation und Gemeinschaftsgefühl gefördert. Gleichzeitig trägt dies positiv zur Außenwirkung bei, indem ein geschlossenes Erscheinungsbild gewährleistet wird und alle Mitglieder angemessen gekleidet sind.

- **Übungsanzug:** Den Übungsanzug der Deutschen Jugendfeuerwehr gibt es mit Rundbundhose oder mit Latzhose.
- **Größen:** Gemäß DIN 13402 für Kinder und Erwachsene
- **Stoffqualität und Farbe:**
 - für Blouson, Latz- und Rundbundhose: Strapazierfähiges Mischgewebe (65 % Baumwolle / 35 % Polyester oder 35 % Baumwolle / 65 % Polyester)
 - Gewicht: ca. 300 g/m², Grundfarbe dunkelblau (RAL 5013)





Bekleidung der Jugendfeuerwehr

Übungsanzug

- 1 – Blouson
- 2 – Schmalgurt für Rundbundhose
- 3 – Rundbundhose / Latzhose
- 4 – Schutzhelm / DJF-Cap / Schiffchen
- 5 – Schutzhandschuhe
- 6 – Schuhwerk

Winter- und / oder Wetterschutzbekleidung

- 7 – Jugendfeuerwehr-Parka
- 8 – Überjacke zum Übungsanzug
- 9 – Isolationsfutter

Ärmel- und Mützenabzeichen

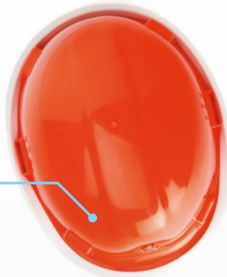
- 10 – Ärmelabzeichen
- 11 – Mützenabzeichen
(für Schiffchen und Jugendfeuerwehrhelm)





Bekleidung der Jugendfeuerwehr

4 – Schutzhelm



4 – DJF-Cap



4 – Schiffchen

1 – Blouson



2 – Schmalgurt für
Rundbundhose



5 – Schutzhand-
schuhe



3 – Rundbundhose /
Latzhose



6 – Schuhwerk





Bekleidung der Jugendfeuerwehr



7 – Jugendfeuerwehr-Parka

9 – Isolationsfutter



8 – Überjacke zum Übungsanzug



Bekleidung der Jugendfeuerwehr

Einsatz- und Prüfgrundsätze

Bekleidung nach den Übungen von den Feuerwehranwärtlern auf mögliche Beschädigungen und Verschmutzungen überprüfen lassen. Wenn den Feuerwehranwärtlern während der Prüfung etwas Besonderes auffällt, müssen sie dies dem Ausbilder melden.

Tipps

- Bekleidungsrichtlinie als Grundlage für die Bereitstellung der Ausstattung für Feuerwehranwärtler nutzen.
- Klare Vorgaben setzen, welche Bekleidung bei Einsätzen, Übungen und anderen Veranstaltungen zu tragen ist.
- Sorge tragen, dass alle Feuerwehranwärtler mit der erforderlichen Bekleidung ausgestattet sind.
- Trageweise der Ausrüstung im Blick behalten und Feuerwehranwärtler bei Bedarf auf korrekte Trageweise aufmerksam machen.

DGUV Regel 105-049 „Feuerwehren“

Für Angehörige der Jugendfeuerwehr, die Gefährdungen ausgesetzt sind, kann es notwendig sein, dass z. B. folgende Schutzkleidung zur Verfügung gestellt wird:

- ein Übungsanzug
- ein Helm zum Schutz gegen mechanische Gefährdungen (z. B. DIN EN 397)
- Handschuhe zum Schutz gegen mechanische Gefährdungen (z. B. DIN EN 388, alle Leistungsstufen mindestens 1)
- festes geschlossenes Schuhwerk mit gutem Halt, das den Fuß gegen äußere, schädigende Einwirkungen und gegen Ausrutschen schützt (z. B. DIN EN ISO 20345)

Weitere Ausbildungshilfen

- Bekleidungsrichtlinie DJF (t1p.de/aspgt)
- Beschluss vom Deutschen Jugendfeuerwehrausschuss (t1p.de/h2c11)